

FDP: "Wir haben bereits im letzten und vorletzten Jahr den Stopp für die Luxussanierung des Ostwalls und die Anhebung des Daches des Kaiser-Wilhelm-Museums - vergeblich - gefordert!"

In der aktuellen Diskussion über die Haushaltssituation der Stadt Krefeld weist die FDP-Fraktion darauf hin, dass sie bereits im letzten und vorletzten Jahr Vorschläge für Sparmaßnahmen zum Ostwall und zum Kaiser-Wilhelm-Museum gemacht hat. "Bei den jüngsten Beschlüssen von FDP-Parteivorstand und Fraktion handelt es sich also nicht um Schnellschüsse aus der Hüfte. Vielmehr greifen wir Vorschläge auf, die wir bereits im letzten Jahr gemacht haben", erklärt Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann.

Mit Antrag vom 13.11.12 hatte die FDP beantragt, den Umbau der Haltestelle Ostwall/Rheinstraße zurückzustellen. Damals hatte die FDP argumentiert, dass durch den Beschluss, auf die "Kleine Ringlösung" in Hüls und damit die Entlastung des Ostwalls vom Busverkehr zu verzichten, sich die Geschäftsgrundlage für den Umbau der Haltestelle Ostwall/Rheinstraße geändert habe. Bereits ein Jahr zuvor, nämlich im November 2011, hatte die FDP-Fraktion mit Hinweis auf die gestiegenen Baukosten vorgeschlagen, auf die Anhebung des Daches des Kaiser-Wilhelm-Museums zu verzichten. Sie hatte damals argumentiert, dass die Maßnahme unter "denkmalpflegerischen Gesichtspunkten" problematisch sei und dass die Nutzung des durch die Anhebung des Daches zusätzlich gewonnenen Raumes nicht vorgesehen sei.